

ihrer Art sein wie die der chinesischen Bauern, der alten deutschen Handwerker.

Der heutige Zustand der Menschheit, dessen Zusammenbruch wir sehen, ist also entstanden aus einem stehenden Zustand. Wir haben uns schon die Aufgabe gestellt, zu erforschen, wie das geschah.

Hätte es nur die Bauern und Handwerker gegeben, dann hätte keine Weiterbildung erfolgen können. Aber es gab auch den Adel, die Kirche, die Kaufleute und die Fürsten.

Der Adel bestand aus Männern, welche nicht durch eigene körperliche Arbeit den Unterhalt für die Familie erwerben mußten, sondern durch Abgaben und Leistungen der Bauern erhalten wurden. Solange die Zustände stehen, tritt auch bei den Adligen keine Veränderung ein; ihre Bedürfnisse bleiben dieselben, sie können nicht mehr essen und trinken, als die Vorfahren gethan, sie können auch nicht mehr verkleiden und sonst verbrauchen, denn sie sehen ja nichts anderes an Kleidung und Verbrauchsgegenständen, wie die Vorfahren. Das ändert sich, als Bewegung in die Welt kommt, als durch die weiterschauenden kriegerischen Unternehmungen der Adel fremde Länder und damit neue Bedürfnisse kennen lernt und durch den Kaufmann neue Waren gebracht werden. Von einem alten sächsischen Kaiser wird erzählt, daß seine Ritter nach Italien in Stroh Hüten kamen; durch den Krieg im fremden Land lernten sie Stahlhelm und Harnisch kennen. Durch den Kaufmann werden Gewürze, Wein,